



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

Centre
suisse de
paraplégiques

Centro
svizzero per
paraplegici

Swiss
Paraplegic
Centre

Sprachaufenthalt als Chance

Zwischen den Jobs

Wir sind in einer Zeit, da nichts mehr so ist, wie es war. Wir müssen uns verändern und anpassen. Im Jahrhundert der Kommunikation bekommt die Sprache eine noch grössere Bedeutung. Das Ziel ist Sprachen können. Sprache ist mehr als ein Set von Wörtern und grammatischen Regeln. Sie ist ein vielschichtiges Kommunikationsmittel mit mannigfaltigen Anwendungsmöglichkeiten.

Wie wäre es mit einem Sprachaufenthalt? Eine Sprachreise ist eine der angenehmsten Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen und gleichzeitig eine Sprache zu lernen. Neben der richtigen Unterrichtsmethode spielen die Lebendigkeit des Umfeldes und die Freizeitambiance am Urlaubsort eine ganz entscheidende Rolle. Ein Sprachaufenthalt ist eine Investition in Ihre Zukunft. Fremdsprachenkenntnisse werden immer mehr zu einer entscheidenden Qualifikation im Berufsleben. Kaum eine andere Ausbildung hat so viele positive Auswirkungen auf Ihr Berufsleben wie ein Sprachaufenthalt. Es geht dabei nicht nur um persönliche Weiterbildung, sondern auch um die Bereicherung an Lebenserfahrung. Die Sprache lernen, wo man sie lebt. Land und Leute im täglichen Leben kennen lernen: Eine Sprachreise eröffnet neue Dimensionen des Lernens und des Erlebens. Indem sie eine Sprache erlernen, beschäftigen Sie sich automatisch mit dem Land, seiner Kultur, seinen Bräuchen und natürlich mit seinen Menschen. Raus aus dem Alltag, Horizonte erweitern, wieder mal Student/Studentin sein und last but not least sich weiterbilden.

Die Vorteile:

Persönliche Bedürfnisse werden berücksichtigt.

In einer Gruppe gleich Gesinnter lernt es sich leichter.

Die Dynamik einer Gruppe motiviert.

Die Ziele sind klar definiert und zeitbegrenzt.

Abwechslungsreiches Lernprogramm: Gruppenarbeit, Projektarbeit, Exkursionen, Vorträge, usw.

Unterkunft bei Gastfamilie.

Wie finde ich die beste Sprachschule und den richtigen Kurs?

Sie haben die Wahl: Wollen Sie lieber aufs Land oder doch mal eine Grossstadt erleben, sogar nach Übersee?

Die Kursdauer hängt von Ihrer Verfügbarkeit ab, es gibt Kurse von 2-36 Wochen.

Die Kursarten unterscheiden zwischen allgemeinen Sprachkursen und Spezialkursen, z.B. eine unvergessliche Sprachreise in den Sommerferien, wo man mit viel Spass und Freunden aus der ganzen Welt neue Horizonte entdeckt. Vielleicht sind Sie sogar bereit, Ihre Sprachkenntnisse einen Schritt weiter zu vertiefen, indem Sie ein ganzes Schuljahr in einem fremden Kultur- und Sprachraum verbringen. Es gibt sogar das „Multi-Sprachjahr“. Da lernen sie in 9 Monaten mehrere Sprachen und Kulturen kennen..

Informieren Sie sich bei unserem Reisebüro, Bereich Kultur und Freizeit, oder wenden Sie sich direkt an eine Sprachschule (siehe Liste).

Welche Unterkunft wählen?

Eine sinnvolle Ergänzung zum Sprachunterricht ist die Unterbringung bei einer Gastfamilie. Diese Unterkunftsart bietet eine sehr gute Gelegenheit, am Alltagsleben der Gastgeber teilzunehmen und Sie können das im Kurs Gelernte in der Familie praktisch anwenden. Wenn Sie Wert legen auf Ihre Unabhängigkeit, ist ein Hotel oder eine kleine Pension die richtige Lösung. Am Billigsten lebt es sich in einem Studentenwohnheim

Beispiel

Simone Mertl, Tetraplegie C5; entschied sich nach der Matura für eine Sprachreise. Sie hatte genug gebüffelt. Sie wollte reisen, ein fremdes Land erleben, aber nicht nur als Touristin, sondern auch als aktive Teilnehmerin. Das Reisebüro organisierte, ihrem Wunsch gemäss, ein kombiniertes Package: Reise und Sprachkurs. Schule und Unterkunft mussten rollstuhlgängig sein. Während ihrer Amerikareise besuchte Simone Mertl während eines Monats ein international anerkanntes Sprachinstitut in San Diego. Vormittags war Schule, nachmittags standen Exkursionen und allgemeinbildende Projekte auf dem Programm. Was Simone Mertl vor allem gefallen hatte, war der Austausch mit jungen Menschen verschiedenster Nationen. „Ich würde sofort wieder gehen“, berichtet sie heute immer noch begeistert.

Sie empfiehlt, unbedingt vor Ort nachzufragen, ob die Unterkunft und das Schulgebäude tatsächlich rollstuhlangepasst sind.

Das Institut für Berufsfindung

Im Institut für Berufsfindung können Patientinnen und Patienten während ihrer Rehabilitation einen Sprachkurs besuchen. Mit einem individuell, auf die speziellen Bedürfnisse, angepassten Lehrplan wird eine optimale Ausgangslage geschaffen zur Vorbereitung auf einen Sprachaufenthalt. Es gilt, je intensiver die Vorbereitung, desto höher der Profit.

Raffael Künzi erlitt bei einem Trampolinsprung beim Sportunterricht in der Schule eine komplette Tetraplegie. Zurzeit befindet er sich zur Rehabilitation im SPZ, Nottwil. Neben den Therapien besucht er im Institut für Berufsfindung den Schulunterricht, denn er möchte unbedingt in seine Klasse zurückkehren können. Nach der Matura, die für 2008 vorgesehen ist, plant er einen Auslandsaufenthalt. Beim Sprachunterricht im IBF findet er die Unterstützung, die er braucht um sich darauf vorzubereiten.

Kontakt

Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Institut für Berufsfindung
Guido A. Zäch Strasse 1
6207 Nottwil

Phone +41 41 939 57 90
Fax +41 41 939 54 40
Internet www.paranet.ch